

Internationale Hochschulmeisterschaft 08 – Das Wochenende, an dem Dieters Weltbild zerstört wurde

Es begann an einem Freitag im Jänner so um die Mittagszeit. Gudruns Auto machte sich beladen mit 4 Grazer Trampolinspringern (Volki, Michi, Conni und Dieter – Dieter durfte die Rolle des Fahrers einnehmen) ohne Gudrun auf den Weg nach Freiburg. Am Weg dorthin hatten sie bei Sattledt einen kleinen Zwischenstopp, bei dem es Dieter schaffte, binnen einer Minute gleich 2x gegen die Einbahn zu fahren. Als Strafe dafür mussten sie eine Steyrer Autostopperin namens Gerdi mitnehmen, die zufälligerweise auch nach Freiburg zur IDHM wollte (es gibt einfach grausame Zufälle!). Nach einer Weile im Auto meinte Dieter dann sehnsüchtig und mit Tränen in den Augen, dass wir quasi bei seinem Auto vorbeifahren und er es so vermisse, was Volki dazu animierte ein Trauerlied (Biene Maya) anzustimmen und Gerdi gleich in den schönen Gesang mit einstimmte (sie dachte, das sei so üblich und wollte nur höflich sein). Nachdem Dieter dann noch zweimal nachgab und Volki (nur böse Leute behaupten, dass Gerdi an den Pausen Schuld sei) die lang ersehnte Pinkelpause ermöglichte, landeten wir dann um 20:39 am Parkplatz in Freiburg. Auch wenn Dieter absichtlich noch Extrarunden am Parkplatz drehte, es wurde nicht 20:45!

In der Halle angekommen, wurde für die Schlafplätze gesorgt und niemand ging trainieren. Vielleicht lag das daran, dass es noch nicht 23:30 war, was ja – wie allgemein bekannt – die beste Zeit zum Trainieren ist. Ein oder maximal zwei Bier später schaffte es dann Volki, dass Dieters Weltbild zum ersten Mal an diesem Wochenende zerstört wurde: Er ging, begleitet von Gerdi, einigen deutschen Springern und einigen Flaschen kohlenensäurehaltige Traubenlimonade, duschen. Geschockt von Volkis Sauberkeitswahn ging er dann gleich als erster Österreicher ins Bett (und das obwohl Freitag war!).

Am nächsten Tag war dann der große Grazerstag! Bei zwei wirklich tollen Kampfgerichten (die Wertungen waren am Herrengerät absolut nicht überhöht und auch am Damengerät wurden ganz selten zu niedrige Wertungen aufgezeigt) bekamen alle die verdienten Wertungen. Nach zwei ausgezeichneten Pflichten von Volki und Michi (bei den Damen hätten sie jeweils die Tageshöchstnote auf die Pflicht erhalten) und einer durchgesprungenen Pflicht von Dieter (mehr konnte man von ihm nicht erwarten), sprangen die drei auch noch ihre Küren durch! Conni sprang übrigens ihre Übungen auch durch und zeigte am Ende jeweils einen perfekten Barani b. Nach dem Finale war dann klar: Alle Grazer sprangen ihre Übungen im Einzel mehr oder weniger gut durch! Im Synchron war das im Prinzip auch der Fall, wenn nicht die Kampfrichter so unfähig gewesen wären, Dieters quasi perfekten Salto c als b zu werten. Durch die überzeugenden Vorkampfleistungen der Herren erreichte die Uni Graz im Teambewerb übrigens das beste Ergebnis in ihrer Geschichte bei einer IDHM Trampolin, wurden Dritter und bekamen dafür vier tolle ADH-Nadeln, eine Ersatzfeder und eine Flasche Sekt.

Es folgte das gemeinsame Duschen und dabei wurde Dieters Weltbild zum zweiten Mal an diesem Wochenende zerstört: Gerdi war mit dem duschen fertig bevor Dieters Haare trocken waren. Bei der anschließenden Party wurde viel getanzt – allerdings nicht von den Österreichern, weil die mit Haydussionen beschäftigt waren. Volki übernahm an diesem Abend übrigens perfekt Gudruns Rolle (ich schätze, das Auto hat Gudruns Geist an Volki übergeben), und Dieter schaffte es fast, der alleinige Letzte beim Zubettgehen zu sein. Gerdi wusste das allerdings zu verhindern, stellte sich dem Kampf und ging zumindest nicht früher zu Bett.

Am nächsten Tag ging es wieder nachhause – Volki brauchte auf der Heimreise nur eine Pinkelpause, bei der Dieter schon aus Gewohnheit die Motorhaube des Autos aufmachte und im Motor herumschraubte. Bei der Raststation verlies die charmante Autostopperin aus Steyr die Grazer Springer, die dann mit viel Platz im Auto und ohne weiteren Zwischenstopp nach Graz kamen.

P.S.: Weder Volki noch Gerdi oder Conni errieten die Siegerin!